

Münchner Klebstoff-Mekka

Das diesjährige MKVS stand ganz im Zeichen von Hotmelts und Schmelzhaftklebstoffen



Die internationalen Fachbesucher folgten den Vorträgen mit großem Interesse

Mehr als 270 Teilnehmer aus 13 Ländern trafen sich vor wenigen Tagen im Münchner Arabella-Hotel zur 38. Auflage des Münchener Klebstoff- und Veredelungs-Symposiums (MKVS).

Die intensiven Diskussionen während des Symposiums und auch am Rande der Veranstaltung spiegelten die positive Stimmung in der deutschen und europäischen Klebstoff-Industrie wider. „Ja, die deutsche Klebstoffindustrie hat 2012 nicht nur ihre gesetzten Ziele erreicht, sondern den Gesamtbranchenumsatz sogar um gute 3 % auf fast 9 Mrd. Euro gesteigert“, bestätigt Stephan Hinterwaldner im Gespräch mit C2 aus Sicht der Veranstalter. „Angesichts der bestehenden und weiter wachsenden Internationalität der deutschen und europäischen Klebstoffindustrie und der anhaltend starken Nachfrage aus dem asiatisch-pazifischen Raum haben wir allen Grund, auch in Zukunft optimistisch zu sein“, so Hinterwaldner weiter.

Ein weiteres Indiz für zukünftiges Wachstum sind nach Ansicht des Experten nicht nur zahlreiche Technologie-Fortschritte und Performance-Verbesserungen u. a. in der Verpackungs- und Nonwoven-Industrie, sondern auch der anhaltende Trend weg von eher traditionellen lösemittelbasierten Klebstoffen

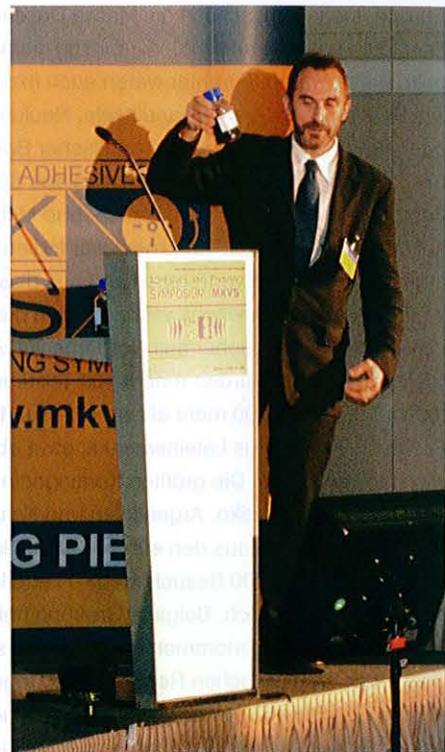
hin zu Schmelzklebstoffen. Vor allem der Lebensmittelbereich erweist sich für die europäische Klebstoffindustrie als attraktives Expansionsfeld, in dem vor allem durch Anwendungslösungen gepunktet werden kann. Egal, ob als Schmelzklebstoff für Pappkartons, Dispersion für Faltschachteln oder Kaschierklebstoff für Verbundfolien oder Laminierungen aller Art.

Breites Themenspektrum

Um diesen und weiteren Trends Rechnung zu tragen und den Innovationen im globalen Klebstoffmarkt weiterhin „Flügel“ zu verleihen, bildete das Thema „Alles rund um Schmelzklebstoff Systeme“ einen inhaltlichen Schwerpunkt des diesjährigen MKVS.



Ein Blick auf das Podium am ersten Veranstaltungstag



Dr. Tim Schubert von FutureCarbon GmbH

Thematisch bildete das übergreifende Thema „Hotmelts, Schmelzhaftklebstoffe und Schmelzmassen“ die Klammer für die fast 30 Fachvorträge des Symposiums. Für besonderes Interesse sorgte u. a. eine Podiumsdiskussion, in der das Thema „Nachhaltigkeit in Rohstoffen für Schmelzklebstoffe“ von Experten aus Industrie und Verbänden diskutiert wurde.

Zu den diesjährigen Referenten des MKVS gehörten u.a. Thomas Ramel (TSE Troller AG), Andrea Glawe (KROENERT GmbH), Prof. Dirk Burth (Hochschule für angewandte Wissenschaften, München), Dr. Klaus Noller (Fraunhofer IVV), Dr. Tim Schubert (Future Carbon GmbH), Dr. Hermann Onusseit (Onusseit Consulting) und Dr. Evert Smit (Arizona Chemical). ■